

Stand 17.03.2017

# Factsheet Frankreich

## Allgemeine Energiemarktinformationen

| 1. Basisinformationen  |  |              |                |                |  |                    |
|--|--|--------------|----------------|----------------|--|--------------------|
| Entwicklung und Prognose<br>Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]                             | <b>2000</b>  | <b>2014</b>  | <b>2015</b>    | <b>2016</b>    | <b>2017 (est.)</b>   | <b>2018 (est.)</b> |
|  | 3,9  | 0,6          | 1,3            | 1,2            | 1,4  | 1,7                |
| Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in<br>Mrd. ktoe                               | <b>2000</b>  | <b>2005</b>  | <b>2013</b>    | <b>2014</b>    | <b>2015</b>  | <b>2020 (est.)</b> |
|  | 173,86   | 173,62       | 163,59         | 162,85         | 162,2  | k.A.               |
| Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger<br>[%], 2016                          | <b>Kohle</b>   | <b>Erdöl</b> | <b>Erdgas</b>  | <b>Nuklear</b> | <b>EE</b>  | <b>Sonstige</b>    |
|  | 3,3  | 30,1         | 14,2           | 42,5           | 9,4  | 0,5                |
| Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%],<br>2016                                  | <b>Kohle</b>   | <b>Erdöl</b> | <b>Erdgas</b>  | <b>Nuklear</b> | <b>EE</b>  | <b>Sonstige</b>    |
|  | 1,4  | 0,6          | 6,6            | 72,3           | 19,1   | k.A.               |
| Import-/ Exportbilanz nach<br>Energieträgern [ktoe]*, 2015                                 | <b>Kohle</b>   | <b>Erdöl</b> | <b>Erdgas</b>  | <b>Uran</b>    | <b>Sonstige</b><br>(Ölprodukte,<br>Müll, Bio-<br>kraftstoff) | <b>Strom</b>       |
|  | 8.280  | 57.400       | 34.410         | k.A.           | 4.300  | -5.305             |
| Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%],<br>2015                                  | <b>Kohle</b>   | <b>Erdöl</b> | <b>Erdgas</b>  | <b>Nuklear</b> | <b>EE</b>  | <b>Sonstige</b>    |
|  | 6  | 2            | 43             | k.A.           | 38   | 11                 |
| 2. Strommarkt  |  |              |                |                |  |                    |
| Installierte Leistung [Mtep], 2016   | 132,2 Mtep (-5,5% gegenüber 2015)  |              |                |                |  |                    |
| Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016  | <b>Thermische<br/>Kraftwerke</b>   | <b>KWK</b>   | <b>Nuklear</b> | <b>EE</b>      | <b>Sonstige</b>  |                    |
|  | (Kohle/Gas)  |              |                |                |  |                    |
|  | 21 846   | k.A.         | 63 130         | 45 842         | k.A.   |                    |
| Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016  | 0,101  |              |                |                |  |                    |
| Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016   | 0,163  |              |                |                |  |                    |
| Wird der Strompreis subventioniert? Wie?   | Seit Juli 2007 ist der ganze französische Strommarkt für den Wettbewerb geöffnet. Seit dieser Öffnung sind neue Angebote erschienen. Es gibt zwei Kategorien von Strompreisen: die regulierten Preise (tarif réglementé), die vom Staat festgelegt sind; und die Marktpreise (alle Anbieter können ihre Marktpreise selbst festlegen).   |              |                |                |  |                    |
| Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter? | Der Strommarkt wurde seit Juli 2007 liberalisiert. Der historische Anbieter EDF (électricité de France) ist nicht mehr der einzige Energielieferant. Am 31. Dezember 2016 zählte der Markt 32 Anbieter mit nationaler Reichweite und ungefähr 160 Anbieter auf regionaler Ebene. Die wichtigsten Hauptkonkurrenten von EDF sind Engie und Direct Energie. Trotz dieser Liberalisierung ist EDF mit einem Marktanteil von 84 % weiterhin dominierend. |              |                |                |  |                    |
| Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?   | Die EDF-Tochter RTE (Réseau de Transport d'Electricité) ist der einzige Übertragungsnetzbetreiber in Frankreich und betreibt die gesamten 105.000 km des öffentlichen Stromübertragungsnetzes.   |              |                |                |  |                    |

| Ist der Netzzugang reguliert?<br>Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen? | Die Kommission zur Regulierung der Energie CRE (Commission de Régulation de l'Énergie) reguliert den Netzzugang. Die Verfahren für den Anschluss von EE-Anlagen wurden vereinfacht und die Fristen reduziert.  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
|---|--|--------|---------|--------|----------|----|----------|---|---|----|------|----|----|
| <b>3. Wärmemarkt</b>  |  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Wärmebereitstellung/ Energieträger [%], 2015  | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6</td> <td>2</td> <td>43</td> <td>k.A.</td> <td>38</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table>   | Kohle  | Erdöl   | Erdgas | Nuklear  | EE | Sonstige | 6 | 2 | 43 | k.A. | 38 | 11 |
| Kohle   | Erdöl  | Erdgas | Nuklear | EE     | Sonstige |    |          |   |   |    |      |    |    |
| 6   | 2  | 43     | k.A.    | 38     | 11       |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?  | Ca. 2/3 der Wärmeerzeugung (67 %) werden im Bereich des Wohn- und Dienstleistungssektors verbraucht (vor allem für die Raumwärme und die Warmwasserbereitung), 32 % im Bereich Industrie und Stahlindustrie und 1 % für die Landwirtschaft. Erdgas bleibt die Hauptenergiequelle (43 %), wobei der Verbrauch auch in 2015 noch ein bisschen zunahm, dank der wichtigen Senkung der Erdgaspreise. Der Anteil der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt ist gestiegen und sie stellen mehr als ein Drittel des Primärwärmeverbrauchs dar.  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?                             | Der „Fonds Chaleur“ wurde 2009 ins Leben gerufen, um die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien zu unterstützen. Das Ziel ist bis 2020 23 % aus erneuerbaren Energien zu erreichen und die CO <sub>2</sub> -Emissionen zu senken. Diese Projektförderung wird durch ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Énergie) geführt. Das Budget des „Fonds Chaleur“ wurde für 2017 verdoppelt.  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| <b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>                               |  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2016   | 19,6   |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]   | 2020: 23 %<br>2030: 32 %   |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Prognose Anteil EE [%]  | k.A.   |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?        | Seit dem Gesetz zur Energiewende gibt es in Frankreich verschiedene finanzielle Förderungsmaßnahmen, um die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen anzukurbeln. Diese Hilfe existiert in verschiedenen Bereichen: im Stromsektor, in der Erdgasbranche, im Wärmemarkt und im Verkehrssektor.<br>Zum Beispiel gibt es im Stromsektor eine finanzielle Unterstützung (Prämie) für die Erzeuger (complément de rémunération) und auch einen Kaufvertrag mit öffentlicher Unterstützung für die Entwicklung der Stromerzeuger aus einigen Branchen, die erneuerbare Energien nutzen (obligation d'achat).   |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| <b>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</b>                          |  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?  | Das französische Gesetz zur Energiewende fasst die Ziele im EnEff-Bereich zusammen. Das Gesetz sieht einen Rückgang um 30 % des Verbrauchs der fossilen Energien bis 2030, einen Rückgang um 20 % des Endenergieverbrauchs bis 2030 und um 50 % bis 2050 im Vergleich mit 2012 vor. Es zielt auf eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 40 % bis 2030 gegenüber 1990 und soll diese bis 2050 gegenüber 1990 um das Vierfache senken. Der Anteil der erneuerbaren Energien soll bis 2030 32 % am Gesamtenergieverbrauch betragen. Der Anteil der Nuklearenergie in der Stromerzeugung soll auch bis 2050 50 % betragen. Ein anderes Ziel besteht darin, das Phänomen der „Energie-Prekarität“ zu bekämpfen. |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |
| Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für EnEff sind im Land gegeben?           | In Frankreich existieren sowohl nationale als auch regionale Förderungsmaßnahmen. Der Staat bietet finanzielle Anreize wie zum Beispiel Subventionen, Steuerabzug oder Steuergutschrift. Wichtig sind die Steuergutschrift für die Energiewende (CITE) und auch der Ökokredit zu 0 %.  |        |         |        |          |    |          |   |   |    |      |    |    |

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?

Die wichtigsten Anwendungsfelder betreffen den Wohn- und Dienstleistungssektor. Dieser Sektor stellte fast die Hälfte des Energieverbrauchs in Frankreich dar. Das Ziel ist Niedrigenergiehäuser zu bauen und alte Gebäude zu renovieren. Als Beispiel für diesen Sektor kann man die „EcoQuartier“ nennen. Sie sind Neubauwohnviertel mit nachhaltiger Infrastruktur nach energieeffizienten und nachhaltigen Vorgaben. Im Verkehrssektor sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden, u.a. durch die Reduktion des Verkaufs von Dieselaautos.

## Quellen

- 1: Ministère de l'Environnement, de l'Energie et de la Mer:  
<http://www.developpement-durable.gouv.fr/production-deelectricite>  
<http://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/donnees-ligne/r/pegase.html>  
<http://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/publications/p/2669/966/chiffres-cles-lenergie-edition-2016.html>  
<http://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/publications/p/2587/1080/bilan-energetique-france-2015.html>  
<http://www.developpement-durable.gouv.fr/dispositifs-soutien-aux-energies-renouvelables>
- 2: ADEME: <http://www.ademe.fr/expertises/energies-renouvelables-enr-production-reseaux-stockage>
- 3: Syndicat des énergies renouvelables: <http://www.enr.fr/index.php>
- 4: Le Réseau de Transport d'Electricité: [http://www.rte-france.com/sites/default/files/2016\\_bilan\\_electrique\\_synthese.pdf](http://www.rte-france.com/sites/default/files/2016_bilan_electrique_synthese.pdf)
- 5: Observatoire de l'industrie électrique: <http://observatoire-electricite.fr/notes-de-conjoncture/article/le-soutien-financier-aux-energies-renouvelables-electriques-en-pleine>
- 6: Energies & Environnement: [http://www.energie.sia-partners.com/20160303/les-reseaux-de-chaleur-contribution-au-developpement-des-enr#\\_edn1](http://www.energie.sia-partners.com/20160303/les-reseaux-de-chaleur-contribution-au-developpement-des-enr#_edn1)
- 7: Commission de Régulation de l'Energie (CRE): <http://www.cre.fr/marches/observatoire-des-marches>
- 8: Observ'ER: [http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/html/energie\\_renouvelable\\_france.asp](http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/html/energie_renouvelable_france.asp)
- 9: INSEE: <https://www.insee.fr/fr/statistiques/2121563>

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Frankreich

Frau Wally Lindermeir

Telefon: +33 1 40 58 35 60

E-Mail: [wlindermeir@francoallemmand.com](mailto:wlindermeir@francoallemmand.com)

### In Deutschland:

energiewaechter GmbH

Frau Camila Vargas

Telefon: +49 (0) 30 797 444 1-21

E-Mail: [cv@energiewaechter.de](mailto:cv@energiewaechter.de)